
Anders Hjelsberg versucht, nicht über FoxPro zu reden, während er über FoxPro redet

Malcom Greene hat auf Profox einen Link veröffentlicht, der zu einem Interview führt, das Mary Jo Foley mit Anders Hjelsberg über die Features zur Datenbehandlung in C# 3.0 geführt hat, die gerüchteweise auf FoxPro basieren (Sie müssen sich durch ein gutes Stück des Interviews arbeiten, bevor Sie auf der zweiten und dritten Seite die Referenzen zu FoxPro finden). Hier Malcoms Kommentar:

Nachdem ich diesen Artikel gelesen habe, bin ich weiterhin überzeugt, dass Anders und sein C#-Team „es nicht gebracht“ haben. Sie sitzen da in ihrem Elfenbeinturm, weit entfernt von den Geschäftsanforderungen der realen Welt, mit einer (meiner Meinung nach) noch nicht dagewesenen Meinung gegenüber FoxPro.

Hier meine Antwort an Malcolm, die es Wert ist, hier wiederholt zu werden:

Ich bin der Meinung, dass Anders und das C#-Team es „nicht geschafft haben“, genau wie das VB.NET-Team, das vielleicht noch mehr durch Alan Griver und sein VS Data Team beeinflusst wird.

Ich meine, dass Anders Kommentare im Interview wirklich schön sind:

„Ich möchte klarstellen, dass ich den Umgang mit den Daten in C# so einfach machen möchte, wie er in FoxPro ist. Oder nehmen Sie jedes beliebige andere Ziel. Ich sage aber nicht, dass dies ein besonderes Ziel ist.“

Es hat den Anschein, als würde er weiterhin die Nase hoch tragen, während er zugibt, dass FoxPros Modell der Arbeit mit den Daten hervorragend für C# geeignet ist, ohne es wirklich zuzugeben.

Ich gehe davon aus, dass die PDC-Sessions im September zu den neuen Modellen für die Arbeit mit Daten in zukünftigen Versionen von Visual Studio sehr interessant werden. Das weit verbreitete Zitat aus VS-Live brachte kürzlich das Gerücht hervor, dass VB.NET Fox-ähnliche Features erhalten würde, und dass Anders auch an einigen neuen Lösungen für die Behandlung von Daten in C# 3.0 arbeiten würde. Das klingt so, als würde VB.NET irgendwann FoxPro ähnlicher sein als C# - aber es ist noch zu früh, um darüber zu spekulieren.

Wenn die Arbeit korrekt erledigt wird und das .NET-Framework coole Funktionalitäten für die Behandlung von Daten erhält, könnten davon alle .NET-Sprachen profitieren. Ich überlege ernsthaft, in diesem Jahr (13. – 16. September in Los Angeles) an der PDC teilzunehmen, nur um die Sessions zu erleben, die sich mit den zukünftigen Innovationen im Umgang mit den Daten beschäftigen, und um die Reaktionen darauf zu sehen:

Visual Basic: Future Directions in Language Innovation von Paul Vick

Visual Basic wurde geplant, um die produktivste Sprache zum Schreiben datenzentrierter und lösungsorientierter Anwendungen zu sein. Treffen Sie die Designer von VB und lernen Sie die kommenden Features der Sprache kennen, die die Produktivität der Entwickler verbessern werden, einschließlich der neuen Features, die optimierte konsistente Abfragen über Objekte, XML und Datenbanken ermöglichen.

Session Level(s): 300

Track(s): Tools & Languages

C#: Future Directions in Language Innovation von Anders Hejlsberg

Erleben Sie Anders Hejlsberg, Distinguished Engineer und Chefentwickler der Sprache C# bei einem tiefgreifenden Rundgang durch die neuen Sprachfeatures von C#. Verstehen Sie, wie die Features Extension Methods, Lambda Expressions, Type Interference und anonyme Typen es Ihnen ermöglichen, mächtige APIs für Abfragen und die Arbeit mit Objekten, XML und Datenbanken zu erstellen.

Session Level(s): 300

Track(s): Tools & Languages

Die folgenden Sessions klingen auch interessant, stehen aber nicht in direktem Zusammenhang zu den Gerüchten um die Fox-ähnlichen Features:

Future Directions: Data Access and Storage

Abstract Pending

Session Level(s): 200

Track(s): Data & Systems

The .NET Language Integrated Query Framework: An Overview

Moderne Anwendungen arbeiten auf unterschiedliche Arten mit den Daten: relationale Tabellen, XML-Dokumente und Objekte im Speicher. Jede dieser Möglichkeiten hat tief greifende Unterschiede in der Semantik, den Datentypen und Möglichkeiten, und ein großer Teil der Komplexität heutiger Anwendungen ist das Ergebnis dieser Unterschiede. Orcas will die Programmiermodelle mit Hilfe integrierter Abfragekapazitäten in C# und Visual Basic, ein Zugriffs-Framework sowie durch eine innovative API für die Manipulation und Abfrage mit XML vereinheitlichen. Diese Session bietet eine Einführung in diese Bereiche und zeigt Ihnen auf, wie die einzelnen Bereiche zusammenhängen.

Session Level(s): 200

Track(s): Tools & Languages

Using the .NET Language Integrated Query Framework with Relational Data

Datenzentrierte Anwendungen müssen traditionell auf zwei unterschiedlichen Programmiersprachen aufbauen: auf einer für die Datenbank und einer für die Anwendung. Diese Session erläutert, welche Erweiterungen Microsoft in den Programmiersprachen und Frameworks der Version Orcas des Visual Studios plant, um relationale Daten und Abfragen in C# und Visual Basic zu integrieren. Diese Erweiterungen ermöglichen es Entwicklern, Abfragen und Aktualisierungen in der Syntax ihrer lokalen Programmiersprache zu formulieren, ohne sich um die serverseitige Ausführung durch die heutigen hoch performanten auf SQL basierenden Lösungen kümmern zu müssen. Durch diese Erweiterungen profitieren Datenbankabfragen, die vorher in undurchsichtigen Strings gespeichert waren, von der statischen Typenprüfung, von CLR-Metadaten und selbstverständlich von IntelliSense.

Session Level(s): 300

Track(s): Data & Systems

Using the .NET Language Integrated Query Framework with XML Data

Eine der wichtigsten Herausforderungen bei der Arbeit mit XML-Daten bestand in der Mischung von XML und Programmiersprachen. Diese Session zeigt die Erweiterungen, die Microsoft in der Version Orcas des Visual Studios in den Programmiersprachen und Frameworks vornimmt, um die Integration von XML und Abfragen in C# und Visual Basic zu ermöglichen. Zu den Fortschritten gehört ein Framework für die Navigation, die Abfrage und Umwandlung von XML. Diese Aufgaben sind einfacher und effizienter zu erledigen als mit den aktuellen XML-Programmieretechniken. Dieses Framework vereinigt die Fähigkeiten von XPath, XQuery und DOM mit den in die Sprache integrierten Frameworks, die für C# und Visual Basic geplant sind.

Session Level(s): 300

Track(s): Data & Systems